

Führungswechsel bei der Dileca

Franz Liebhart übergibt nach 31 Jahren als Geschäftsführer an Torsten Hartmann

Nach über drei Jahrzehnten als Geschäftsführer der Dileca geht Franz Liebhart in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolge übernimmt Torsten Hartmann, bisher Leiter Abfallwesen der Stadt Dietikon – eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit breiter Fachkompetenz.

Ein starkes Bewerberfeld

«Die Auswahl fiel den Delegierten des Verwaltungsrates nicht leicht – die Qualität der Bewerbungen war beeindruckend. Am Ende hat Torsten Hartmann mit seiner Erfahrung und seinem Führungsprofil den Verwaltungsrat überzeugt.»

Torsten Hartmann, wohnhaft in Ottenbach, bringt sieben Jahre Leitungserfahrung aus Dietikon mit und freut sich auf die neue Aufgabe: «Ich bin mit dem Thema Abfall bestens vertraut und werde mich nun intensiv in den Bereich Feuerpolizei einarbeiten. Die Zusammenarbeit mit dem Team, der Geschäftsleitung, dem Verwaltungsrat sowie den 14 Trärgemeinden ist mir besonders wichtig – nur gemeinsam können wir die Dienstleistungen der Dileca weiterentwickeln.»

Rückblick auf eine Ära

Als Franz Liebhart am 1. Januar 1994 die Leitung der damaligen Keva übernahm, gehörte die Einführung der verursachergerechten Kehrichtsackgebühren zu den grossen Herausforderungen. Unter seiner Führung wurde der Zweckverband im Jahr 2000 in den Dienstleistungsverband Amt (Dlva) umgewandelt. 2004 folgten der Rückbau und der Verkauf der



Erich Hausammann (Leiter Feuerpolizei und Mitglied der Geschäftsleitung), Peter Weis (Verwaltungsratspräsident), Franz Liebhart (Geschäftsführer) und Bettina Bucher (Stellvertreterin des Geschäftsführers und Mitglied der Geschäftsleitung) begrüßen den neuen Geschäftsführer Torsten Hartmann (in der Mitte des Bildes). (Bild zvg)

«eigenen» Kehrichtverbrennungsanlage in Zwillikon. Damit rückte ein neues Aufgabenfeld ins Zentrum, die Vorbereitung und Durchführung von Submissionen, welche im Lauf der Zeit immer komplexer wurden, um den WTO-Bestimmungen gerecht zu werden.

2008 begann ein weiteres Kapitel: Die Feuerpolizei des Bezirks Affoltern, dem zweiten Standbein des damaligen Dlva neben der Kehrichtentsorgung, wurde ausgewählt, um als Fachstelle «übergeordneter Brandschutz» Aufga-

ben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich zu übernehmen. Dabei erwies es sich, dass der Zweckverband angesichts der vielfältigen und komplexen Aufgaben nicht mehr die richtige Organisationsform war. 2010 wurde dieser in die interkommunale Anstalt Dileca umgewandelt.

Wachstum und neue Dienstleistungen

In den letzten Jahren wuchs die Dileca kontinuierlich: Weitere Gemeinden

traten bei und die Aufgaben im Bereich Brandschutz für die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich wurden erweitert. Neue Dienstleistungen wie die flächendeckende Kunststoffsammlung, Separatsammlungen und die verursachergerechte Bioabfallsammlung kamen hinzu. Jüngster Zugang ist die Gemeinde Stallikon, die 2024 als 14. Trärgemeinde aufgenommen wurde.

«Ich war über 31 Jahre lang in derselben Funktion – und doch hat sich mein Job ständig gewandelt», blickt

Franz Liebhart zurück, «jetzt ist der Moment gekommen, die Verantwortung an die nächste Generation weiterzugeben. Ich tue das mit grossem Vertrauen und tiefer Dankbarkeit.»

Nahtloser Übergang

Die Nachfolgeregelung wurde durch den Verwaltungsrat der Dileca frühzeitig angestossen, um einen reibungslosen Wechsel zu ermöglichen. Mit Unterstützung einer neutralen Beratungsfirma wurde der Auswahlprozess professionell begleitet. Franz Liebhart übt sein Amt als Geschäftsführer noch bis Mitte No-

«Ich war über 31 Jahre lang in derselben Funktion – und doch hat sich mein Job ständig gewandelt.»

Franz Liebhart, abtretender Geschäftsführer Dileca

vember aus und wird Torsten Hartmann, der am 1. Oktober in den Dienst der Dileca tritt, in seine neue Tätigkeit einführen.

Der Verwaltungsrat der Dileca dankt Franz Liebhart herzlich für seine langjährige Tätigkeit, die stets hervorragende Zusammenarbeit und den wegweisenden Einsatz für «seine» Dileca. Torsten Hartmann wünscht er viel Erfolg und Erfüllung in seiner neuen Funktion.

Dileca